

Verhalten des Sportlehrers

Beitrag von „wolkenstein“ vom 27. September 2003 00:19

Armer Baltasahr,

beschissene Situation, das. Mehrere Möglichkeiten, sprich sie bitte mit deinen Eltern und/ oder jemandem aus der Klasse, dem du vertrauen kannst, durch, da sie alle nicht ganz risikolos sind, aber irgendwas muss ja passieren.

1. Attest. Wenn du einen Arzt/ Psychologen findest, der dich sportunfähig schreiben kann, wärst du den größten Konflikt los. Problem: Bei Sportlehrer und einigen Mitschülern wärst du unten durch.

2. Übereifer. Häng dich rein, wie du nur kannst, bau die Geräte mit auf (und wenn die andern alle schon weg sind, mit ab), hol freiwillig den Fußball und geh bis an die Grenze deiner Leistungsfähigkeit - es kann sein, dass der Lehrer von dir ablässt, weil er dich ja nicht mehr "auf Vordermann bringen" muss - und wenn du dabei irgendwann kalkweiß zusammen klappst, denkt er vielleicht ein wenig über seine Methoden nach. Ich weiß, das schmeckt nach aufgeben - ist es aber nicht. Du bist ihm dann über, wenn er es drangibt, dich fertig zu machen; welche Methoden du dabei einsetzt, ist dein Bier.

3. Interesse (hohe Kunst). Isoliert in Klasse und gegenüber den Lehrern ist immer Mist; und die Vorurteile gegen Gymnasiasten sind eine Unverschämtheit, aber leider da. Die beste Methode, die ich kenne, ist, seine eigene Persönlichkeit erst mal zurückzustellen - die verschwindet schon nicht - und zuhören, zuhören, zuhören. Rauskriegen, wo die anderen ihre Begeisterung, ihre weiche Stelle haben, und ihnen dort begegnen. Das meiste, was ich an Aggression kenne, ist im Grunde Angst, nicht akzeptiert zu sein, und die daraus resultierende Abwehrhaltung. Wenn du das bei anderen Leuten abbauen kannst, bist du ein großes Stück weiter.

Keine Ahnung, ob ich dir damit was Sinnvolles gesagt hab, alles zu kurz und zu knapp hier - schreib mal, ob du damit was anfangen kannst.

Sport grundsätzlich 4,
wolkenstein